



Das Präsidium der Bezirksdelegiertenkonferenz



# Breitseite

Aktuelle Informationen der  
IG Bergbau, Chemie, Energie  
für Beschäftigte und Mitglieder  
Mai 2021



## Demo für Behringwerke

Gegen Stellenabbau und für den Erhalt der Tarifbindung: Dafür haben rund 200 Beschäftigte am 25. März am Standort Behringwerke in Marburg demonstriert. Am Denkmal für den Mediziner und Nobelpreisträger Emil von Behring stand 24 Stunden lang eine Mahnwache. Er hat den Standort 1904 gegründet.

„Wir sehen die Entwicklung an dem Pharmastandort mit Sorge“, sagte Anne Weinschenk, Leiterin des Bezirks Mittelhessen. CSL Behring will 500 seiner rund 3000 Beschäftigten in eine eigenständige Firma ausgliedern. Außerdem hat das Unternehmen massiven Stellenabbau angekündigt. GlaxoSmithKline hat sein Labor mit rund 80 Mitarbeitern an das kanadische Unternehmen Nexelis verkauft. Beim Kantinenbetreiber Consortium fordert die IG BCE bessere Arbeitsbedingungen und ein Bekenntnis zum Tarifvertrag. Sehr positiv entwickelt hat sich das von BioNTech übernommene ehemalige Novartis-Werk. Das Unternehmen hat auch den hier bestehenden Tarifvertrag übernommen; die IG BCE fordert aber eine klare Zusage, dass es auch dabei bleibt.

Bei der Kundgebung forderten Vertreter\*innen der Beschäftigten und der IG BCE eine sichere Zukunftsperspektive. Etwa Franklim-Ribeiro De Oliveira, stellvertretender Vorsitzender der Vertrauensleute bei CSL Behring. „Kein Stellenabbau bei Rekordgewinnen“, war seine Botschaft. „Für sichere Medikamente wollen wir sichere Arbeitsplätze.“ Durch Zeitverträge werde zudem jungen Beschäftigten die Zukunftsperspektive genommen.



Insgesamt arbeiten rund 6000 Beschäftigte bei den Unternehmen am Standort. Dazu gehören CSL Behring, GlaxoSmithKline, Siemens Healthineers und BioNTech.

## Konferenz: Auf in die nächsten vier Jahre!

Rund 70 Teilnehmer\*innen – Delegierte und Gäste – haben sich zu der digitalen Bezirksdelegiertenkonferenz des Bezirks Mittelhessen am 27. März zusammengeschaltet. Geleitet wurde die Veranstaltung vom Präsidium: Hermann Betz, Hussin El Moussaoui, Klaus Gerlach und Anne Weinschenk.

Die Delegierten wählten einen neuen Bezirksvorstand sowie Delegierte und Ersatzdelegierte für die Konferenz des Landesbezirks Hessen-Thüringen und den Gewerkschaftskongress im Herbst. Der Bezirksvorstand legte Rechenschaft über seine Arbeit ab. Außerdem mussten die Delegierten über 25 Anträge entscheiden.

In Grußworten richteten sich Landesbezirksleiterin Sabine Süpke und der Geschäftsführer der Region Mittelhessen des DGB Matthias Körner an die digital Versammelten. Als Vertreter des Geschäftsführenden Hauptvorstands nahm der stellvertretende Vorsitzende der IG BCE Ralf Sikorski an der Konferenz teil.

Anne Weinschenk, die den Bezirk seit November 2018 leitet, ging auf einige Punkte der Arbeit der vergangenen vier Jahre besonders ein. Eines der Ziele des Bezirksvorstands war, die Nutzung des Bildungsurlaubs zu

fördern. So hat er das Seminar zum Tarifführerschein so umgestellt, dass es unter das Bildungsurlaubsgesetz fällt. Um junge Potentiale in Betriebsräten zu fördern, entwickelte der Bezirksvorstand ein Konzept, um Kolleg\*innen für die Betriebsratsarbeit fit zu machen. Der Bezirksvorstand hat entschieden, ein Zielgruppenmandat für die Zielgruppe Ü27 zu integrieren.

Im Rahmen der Zukunftsstrategie der IG BCE hat der Bezirk eine speziell auf die Bedürfnisse vor Ort angepasste Strategie entwickelt. Um die Zusammenarbeit mit den Betriebsräten zu verbessern, wurden umfangreiche Gespräche geführt. Ganz besonders setzt der Bezirksvorstand darauf, die Vertrauensleutearbeit zu stärken.

„Wir wollen sie an unserer Seite wissen“, sagte Anne Weinschenk. Dazu gehört auch die Vertrauensleute-Ausbildung. Intensivieren will der Bezirk auch den direkten Kontakt zu den Mitgliedern, sie beispielsweise öfter direkt zu Veranstaltungen einladen. Unterstützen sollen das auch die im Bezirk Mittelhessen sehr präsenten Ortsgruppen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, seit mehr als 100 Jahren werden am Standort Behringwerke Medikamente produziert. Anfang des 20. Jahrhunderts veränderten Seren gegen Diphtherie und Tetanus die Welt.



Heute produziert hier ein halbes Dutzend namenhafter Unternehmen, etwa GlaxoSmithKline, Siemens Healthineers und – seit kurzem – BioNTech. Dass das möglich ist, ist die Leistung von gut ausgebildeten, motivierten Beschäftigten, die sich Herausforderungen stellen.

Da verwundert es, wie sich die Mehrheit der Unternehmen verhält. Stellenabbau, Ausgliederungen und das Infragestellen der Bindung an den Flächentarifvertrag: All das verunsichert die Menschen am Standort.

Für uns ist klar: Gute Impfstoffe und gute Medikamente gibt es nur gegen gute Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung. Und das geht nur mit uns und einem Tarifvertrag. Dafür kämpfen wir!

Anne Weinschenk  
Leiterin Bezirk Mittelhessen



Herausgeber: IG Bergbau, Chemie, Energie Bezirk Mittelhessen - Robert-Bosch-Str. 14 - 35398 Gießen - Tel. 0641 932540 - Redaktion: Astrid Rاسner. Bildquellen: Jürgen Möller (1), Erich Schumacher (1), IG BCE (1).

Die IG BCE auf  
deinem  
Smartphone:  
Hier geht's zur  
App!

